

Halbe Million für neue Straße

Vollsperrung: Ende Juni beginnt die Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode und der Straße nach Hitzelrode

Von Stefanie Salzmann

NEUERODE. Den Bewohnern und Besuchern der Meinharder Ortsteile Neuerode und Hitzelrode steht ein umwegreicher Sommer bevor. Mit dem Beginn der Sommerferien am 25. Juni soll die grundlegende Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode sowie der Ortsverbindungsstraße zwischen Neuerode und Hitzelrode beginnen.

DIE ORTSDURCHFART

In Neuerode soll auf der gesamten Länge die Straße „grundhaft“ ausgebaut werden. Das heißt, dass die komplette Asphaltdecke erneuert wird, dazu wird die bestehende Straße in einer Tiefe von 40 Zentimetern abgefräst. Deshalb wird es während der zunächst auf drei Monate angesetzten Bauzeit zu einer Vollsperrung kommen.

Im Zuge der Sanierung sollen hier zugleich neue Trinkwasserleitungen verlegt werden, Abwasseranlagen werden zum Teil saniert. Die Straßenbeleuchtung wird modernisiert.

Nachhaltig wird vor allem der geplante Bau neuer Gehwege im Ort sein. Bisher gibt es in Neuerode größtenteils sogenannte Schrammborde – das sind Gehwege mit weniger als 75 Zentimetern Breite. Weil aber künftig auch Fußgänger hier Vorrang haben sollen, werden breite Gehwege gebaut. Das allerdings führt in einigen Abschnitten der Ortsdurchfahrt dazu, dass die Fahrbahnbreite so gering wird, dass Begegnungsverkehr von Fahrzeugen nicht mehr möglich sein wird. Künftig heißt es also warten. Ur-



Hier wird es eng werden: Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode werden die schmalen Schrammborde durch breitere Gehwege ersetzt. Das geht zu Lasten der Fahrbahnbreite, wo an Engstellen dann kein Begegnungsverkehr mehr möglich ist. Foto: Salzmann

sprünglich wollte die Gemeinde die Schrammborde behalten, um Kosten zu sparen.

DIE VERBINDUNGSSTRASSE

Zeitgleich mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Neuerode wird Hessen Mobil mit der Sanierung der Verbindungsstraße zwischen Neuerode und Hitzelrode beginnen. Hier plant Hessen Mobil verschiedene Bauabschnitte. Auf der gesamten Länge sollen die Asphaltdecke und darunter

liegende Schichten erneuert werden, ebenso wie Entwässerungseinrichtungen und Drainagen. In einem 600 Meter langen Teilstück zwischen den Ortsteilen wird die Fahrbahn auf eine Mindestbreite von fünf Metern verbreitert werden.

Auf den letzten 400 Metern vor dem Ortseingang von Hitzelrode sollen zusätzlich noch die Banketten neu gemacht werden.

DIE UMLEITUNGEN

Für beide Baumaßnahmen werden die Straßen während der gesamten Bauphase von Ende Juni bis Ende September für den Verkehr voll gesperrt werden. Hitzelrode ist nur über die Umleitung auf der K 3 von Grebendorf nach Jestädt und über die L 3403 nach Motzenrode erreichbar. Das gilt auch für die Verbindung von Neuerode nach Hitzelrode. Umleitungen für die Bewohner von Neuerode beziehungsweise Gäste und Besucher werden im Detail noch veröffentlicht. Die Ausschreibung für das Vorhaben beginnt jetzt.

INVESTITIONEN UND UMLAGEN

Das investiert die Gemeinde

Während die Sanierung der Straße zwischen Neuerode und Hitzelrode vom Land getragen wird, muss sich die Gemeinde Meinhard an der Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode maßgeblich beteiligen. In den aktuellen Haushaltsplan für 2018 sind für das Vorhaben 508 000 Euro eingestellt. Nach dem geltenden Satzungsrecht allerdings müssten davon 103 000 Euro durch die Anlieger der Straße

getragen werden. Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill (parteilos) hat bereits angekündigt, dass er anstrebe, die Straßenbeitragsatzung auszusetzen. Ein entsprechende Resolution soll in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 19. April eingebracht werden. Die Freien Wähler haben eine landesweite Petition an den Hessischen Landtag initiiert, die das Gesetz kippen soll. (salz)



Im großen Bogen: Wer nach Hitzelrode will, muss einen weiten Bogen über Jestädt und Motzenrode schlagen. Grafik: Schuler